

COUPON

**Ja**, ich möchte eine Patenschaft über  € pro Monat übernehmen.

Ich bin damit einverstanden, dass GAIN (Campus für Christus e.V.) bis auf Widerruf monatlich  € von meinem Konto per Lastschrift einzieht.

Kontonr.

BLZ

Bank

Kontoinhaber

zum 1.  zum 15. des Monats

Unterschrift

Datum

Ich überweise  € monatlich per Dauerauftrag auf nebenstehendes Konto (bitte als Verwendungszweck „Patenschaften“, den Namen des Kindes/der Frau und das Land angeben.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG



GEBEN SIE KINDERN EINE ZUKUNFT UND WERDEN SIE PATE!

Global Aid Network (GAIN) ist ein Arbeitszweig des überkonfessionellen Missionswerkes Campus für Christus und leistet seit 1990 humanitäre Hilfe in vielen Ländern der Welt.

**Kontakt**

Postfach 100 262  
D-35332 Gießen  
Tel.: (0641) 97518-50  
Fax: (0641) 97518-40  
E-Mail: Info@GAIN-Germany.org

**Spendenkonto**

Volksbank Gießen  
BLZ 513 900 00  
Nr. 51 55 51 55  
Bei Überweisungen bitte als Verwendungszweck das Stichwort „Patenschaften“, den Namen des Kindes/der Frau und das Land angeben!

www.GAIN-Germany.org



PATEN GESUCHT!

**Verwahrlost und missandelt**

mörderische Flutwelle tausende Kinder zu Waisen gemacht. Die betroffenen Kinder brauchen dringend eine Chance. Frauen haben ihre Ernährer und all ihr Hab und Gut verloren. Eine Frau aus einer niedrigen Kaste ist damit praktisch rechtslos und chancenlos der Armut ausgeliefert. Nicht selten muss sie sich regelrecht verkaufen, um irgendwie zu überleben.

In dem sonnigen Urlaubsland Portugal leben viele Menschen auf der Schattenseite des Lebens. Das Land weist eine der größten Armutszentren innerhalb der Europäischen Union auf. Während die Zentren Lissabon und Porto auf Hochglanz gebracht wurden, trifft man an deren Stadtrandern Verhältnisse an, die man in der Dritten Welt verdammten Stadtrandern Verhältnisse an, die man in der Dritten Welt vermutet: Slums mit unzumutbaren Wohn- und Hygieneverhältnissen. Die Zahl der Menschen in der Unterschicht, die mit ganz niedrigen Löhnen auskommen muss, ist sehr groß. In armen Familien leiden Kinder vielfach unter Problemen wie Misshandlungen, Prostitution, Drogen, Alkohol und Gewalt. 15.000 Kinder leben in Portugal in Heimen, doch es müsste noch viel mehr Heime geben, um die Not solcher Kinder aufzufangen.

Weggeworfene Kinder in Uganda bekommen eine Chance, Frauen und Kinder in Indien machen erste Schritte aus der Armut heraus, verwahrloste Kinder in Portugal werden geliebt. Lesen Sie, was Sie mit einer Patenschaft Gutes bewirken können. Bitte machen Sie mit Herzlichen Dank, wenn Sie verlorenen Kindern und Frauen helfen!

*Klaus Dewald, Leiter von GAIN*




**VERLORENE KINDER**

Kinden an unzähligen Orten der Erde brauchen Hilfe. Sie sind die Schwachen und auf sich allein gestellt, viele von ihnen sind schutzlos den schlimmsten Umständen in ihrem Land ausgeliefert. Die zweiten großen Verlierer in schlimmer Not und Armut sind Frauen, die in manchen Ländern wie Menschen dritter Klasse behandelt werden. Wir von GAIN möchten nicht einfach zuschauen, wie Kinder und Frauen verloren gehen.

**Ausgesetzt und weggeworfen**

Uganda wird gerne als die Perle Afrikas bezeichnet, und das Land gehört in der Tat zu den fruchtbarsten und rohstoffreichsten Staaten des afrikanischen Kontinents. Doch der Bürgerkrieg im Norden, der nun schon 20 Jahre dauert, hat schlimme Wunden hinterlassen. Die gefürchtete Lord's Resistance Army hat vor allem Kinder entführt und sie auf grausame Art und Weise zu Soldaten herangebildet. Aids und Malaria sind zwei weitere große Probleme Ugandas. Mehr als 13 Millionen Kinder haben mindestens einen Elternteil durch Aids verloren. Die Armut in vielen Familien ist so groß, dass Neugeborene nicht gerade willkommen sind. Oft werden sie ausgesetzt, am Straßenrand im Gebüsch abgelegt oder im Krankenhaus abgegeben und nie mehr abgeholt. Uganda ist für seine Kinder alles andere als eine fürsorgliche Heimat.

**Papa und Mama sind tot**

Nirgendwo auf der Welt müssen so viele Kinder arbeiten, damit ihre Familien überleben können, wie in Indien. Statt zur Schule zu gehen, schufteten sie unter gesundheitsschädlichen Bedingungen für einen Hungerlohn. Der Tsunami im Dezember 2004 hat die große Armut in Indien noch weiter verschärft. In den Fischerdörfern entlang der West- und Südküste Indiens hat die

Portugal ist eines der wirtschaftlich schwächsten Länder in der EU. Viele Kinder wachsen in zerrütteten Familienverhältnissen auf.




VERLORENE KINDER

# PATEN GESUCHT!



## UGANDA



### Mukono, nahe der Hauptstadt Kampala

Ein holländisches Missionarseehepaar hat 1999 in Uganda ihr Haus für Kinder in Not geöffnet, das mittlerweile zu einer Heimat für 75 Kinder geworden ist. Fast alle Kinder sind krank und unterernährt, wenn sie im Kinderhaus „Arche Noah“ aufgenommen werden. Sie werden von der Polizei oder Sozialarbeitern gebracht oder aus dem Krankenhaus abgegeben. Außer Nahrung und Körperpflege bekommen sie hier vor allem viel Liebe und Zuwendung. Ausgebildete Krankenschwestern und Erzieherinnen kümmern sich um die Kleinen. Die ältesten Kinder können nun auf dem Gelände zur Schule gehen und sollen später eine Ausbildung bekommen.

### PATENSCHAFT AB 25 €

Für jedes Kind werden insgesamt 100 € benötigt.



### Naomi und Deborah

Die Zwillinge lagen in der Hütte ihrer Großmutter auf dem Boden, als sie gefunden wurden. Ihre Mutter war an diesem Tag gestorben, und ihre Großmutter wusste nicht, wie sie ohne jede Einkommensquelle für zwei kleine Babys sorgen sollte. Der Vater ist nicht bekannt. Die Zwillinge sind seit fünf Jahren im Kinderhaus und sind zu gesunden, quirligen und fröhlichen Mädchen herangewachsen. Werden auch Sie Pate, um den anderen Kindern eine Zukunft zu ermöglichen.

## INDIEN



### Kallar an der Ostküste und Kottipadu an der Südküste

Direkt nach dem verheerenden Tsunami (Dez. 04) hat das christliche Werk United Evangelical Mission (UEM) in zwei Fischerdörfern Kinder-/Frauenhilfsprojekte gestartet. Dort bekommen Kinder, die ihre Eltern verloren haben, Nahrung und Kleidung, werden unterrichtet und durchlaufen vor allem ein Freizeit- und Therapieprogramm, das ihnen hilft, den psychischen Stress und das Trauma nach dem Tsunami zu überwinden. Abends kehren die Kinder zum Schlafen zu ihren Verwandten zurück. Mittellose Frauen bekommen eine Chance, der Armut und Abhängigkeit von anderen Kasten durch Bildung und durch eine Ausbildung zur Näherin zu entkommen.

### PATENSCHAFT 25 €

Für jedes Kind werden insgesamt nur 25 € benötigt, da die Kinder bisher nur tagsüber versorgt werden.

### PATENSCHAFT 40 €

Die Ausbildung als Näherin ist auf ein Jahr begrenzt, und die Patenschaft wird dann beendet. Für jede Frau werden insgesamt 40 € benötigt, die auch dazu beitragen, dass jede Frau einen kleinen Zuschuss für die Versorgung ihrer Kinder erhält.

### Suman

ist ein 11 Jahre alter Junge aus einer hinduistischen Familie. Sumans Mutter ist gestorben, und er lebt jetzt mit seinem älteren Bruder, seiner jüngeren Schwester und seinem Vater in Kallar. Der Tsunami zerstörte ihr Haus und ihr Boot. Sunams Vater ist Fischer, doch reicht sein Einkommen nicht aus, um seine Kinder zu versorgen oder ihnen gar eine schulische Ausbildung zu ermöglichen. Suman nimmt am Rehabilitationsprogramm teil und besucht die 6. Klasse der Schule. Um auch weiterhin im Projekt bleiben zu können, braucht er einen Paten, der ihn unterstützt.



### Frau Krishnakumari

gehört der hinduistischen Religion an. Sie ist verheiratet mit einem Fischer und hat zwei Töchter. Sie wohnen in Kallar in einer provisorischen Blechhütte, denn der Tsunami hat ihr Haus zerstört. Das Einkommen ihres Mannes reicht nicht aus, um die kleine Familie zu ernähren. Bis jetzt konnte Frau Krishnakumari keine Arbeit finden, um ihrem Mann zu helfen, die Familie zu versorgen. Sie nimmt jetzt an der Ausbildung zur Schneiderin teil. Um jedoch auch weiterhin die Kosten tragen zu können, braucht Sie dringend die Unterstützung eines Paten.



So funktioniert's

### Wie funktioniert's?

Ab 25 € im Monat (z.B. 25 €, 50 €, 75 € ...) können Sie ein Kind in Uganda, Indien oder Portugal unterstützen, ab 40 € eine Frau in Indien, die die Ausbildung zur Näherin erhält. Von dem Geld werden Ausbildung, Kleidung, Nahrung, Medikamente und Arztbesuche finanziert. Sie können Kontakt aufnehmen und halten, indem Sie dem Kind /der Frau schreiben oder sogar Besuche im Land machen. Sie erhalten zweimal im Jahr Post von uns, mit der wir Sie über den aktuellen Entwicklungsstand informieren.

### So einfach geht es:

Füllen Sie den Coupon aus, geben Sie dort das Land an und den Namen Ihres Wunschkindes oder der Frau, die Sie unterstützen möchten, und senden Sie den Coupon an uns. Sie erhalten dann nähere Informationen über dieses Kind / diese Frau oder wir schlagen Ihnen eine Alternative vor, falls das gewählte Kind / die gewählte Frau schon genug Paten hat. Diesem Faltblatt legen wir jeweils die Aufstellung der Kinder und Frauen des Landes bei, in dem am dringendsten Paten benötigt werden. Sie können aber auch gerne die Aufstellung der anderen Länder anfordern und sich dann entscheiden.

### Für alle Länder gilt:

Nicht alle Kinder sind Vollwaisen. Aber der verbleibende Elternteil ist aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in der Lage, die Versorgung des Kindes zu gewährleisten.

## COUPON

Bitte an die rückseitige Adresse einsenden.

**JA**, ich möchte eine Patenschaft übernehmen.

Bitte senden Sie mir Unterlagen über die folgende Person zu. Falls diese schon vergeben ist, teilen Sie mir bitte jemand anderes zu.

Name

Land

Bitte senden Sie mir die Aufstellung der Kinder/Frauen von folgendem Land zu:

Indien  Portugal  Uganda

### Meine Anschrift

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail



## PORTUGAL



### Paulinho

Noch vor seinem dritten Geburtstag kam Paulinho ins Kinderhaus Zuflucht. Er und seine zwei älteren Geschwister brachten nichts mit außer der Kleidung, die sie auf dem Leib trugen. Ihr Zuhause war eine Katastrophe: sechs Kinder, eine völlig überforderte Mutter, der Vater gestorben, kein Wasser im Haus, das eher einer verfallenen Hütte glich. Die Verwahrlosung drohte, und so kam Paulinho mit zwei seiner Brüder in „die Zuflucht“. Er blühte schon nach zwei Monaten sichtbar auf, plapperte lustig alles nach, was man ihm sagte. Er musste allerdings auch lernen, dass er mit Weinen nicht immer alles erreichen kann und dass auch kleine Jungs sich schon an Regeln halten müssen. Er und die anderen Kinder brauchen dringend Paten.

### Canelas, nahe Porto

„Zuflucht am Morgen“, oder auf portugiesisch „Refugio do Amanhecer“, heißt unser Kinderhaus im Norden Portugals, in den Weinbergen von Canelas. Es ist zur Heimat für Kinder geworden, die in ihren Familien missbraucht wurden, die von Behörde zu Behörde gereicht werden, die niemand haben will. Zwei Psychologen, eine Lehrerin, zwei Sozialpädagogen und viele Helfer kümmern sich um die schwierigen Kinder. Im Jahr 2000 kamen die ersten Kinder in das Heim, das von Campus für Christus in Portugal und Spanien getragen wird. Heute leben 18 Kinder dort. Ziel ist es, dass die Kinder im Land Adoptiveltern finden.

### PATENSCHAFT AB 25 €

Für jedes Kind werden insgesamt 300 € pro Monat benötigt. Die Lebenshaltungskosten in Portugal sind so hoch wie in unserem Land.



Im Kinderhaus „Zuflucht“ in den Weinbergen im Norden Portugals finden verwahrloste Kinder ein neues Zuhause.